194. Gottes Stadt steht fest gegründet ...





2. Zions Tore liebt vor allen Der Herr mit gnäd'gem Wohlgefallen, Macht ihre Riegel stark und fest.

Segnet, die darinnen wohnen, Weiß überschwänglich dem zu lohnen, Der Ihn nur tun und walten lässt.

Wie groß ist Seine Huld, Wie trägt Er mit Geduld All die Seinen! O Gottes Stadt, Du reiche Stadt, Die solchen Herrn und König hat!

3. Große, heil'ge Dinge werden In dir gepredigt, wie auf Erden Sonst unter keinem Volk man hört.

Gottes Wort ist deine Wahrheit, Du hast den Geist und hast die Klarheit, Die alle Finsternis zerstört.

Da hört man fort und fort Das teuerwerte Wort Ew'ger Gnade. Wie lieblich tönt, Was hier versöhnt Und dort mit ew'gem Leben krönt!

4. Auch die nichts davon vernommen, Die fernsten Völker werden kommen Und in die Tore Zions gehn.

Denen, die im Finstern saßen, Wird auch der Herr noch pred'gen lassen, Was einst für alle Welt geschehn.

"Wo ist der Gottessohn?", "Wo ist Sein Gnadenthron?", Wird man fragen. Dann kommt die Zeit, Wo weit und breit Der Herr erscheint in Herrlichkeit.

5. Darum stellet ein die Klagen, Man wird noch einst zu Zion sagen:

"Wie mehrt sich deiner Bürger Zahl!"

Voll Erstaunen wird man schauen, Wie Gott Sein Zion mächtig bauen Und herrlich weitern wird einmal.

Erhebet Herz und Sinn! Es ist der Tag bald hin Für die Völker.

Es kommt Sein Tag, Zion wird wach Und Juda sieht, in wen es stach!

6. Gottes Stadt, du wirst auf Erden Die Mutter aller Völker werden, Die ew'ges Leben fanden hier.

Welch ein Jubel, wie am Reigen, Wird einst von dir zum Himmel steigen! Die Lebensbrunnen sind in dir.

In dir das Wasser quillt, Das alles Dürsten stillt. Halleluja! Von Sünd und Tod, Von aller Not Erlöst nur Einer – Zions Gott!